

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kapitel 1 Grundlagen des Rechnungswesens	
1.1 Das Informationssystem Rechnungswesen – Fragen und Antworten	13
1.1.1 Wie viel habe ich investiert, was ist daraus geworden? Wie reich bin ich zu einem Stichtag?	14
1.1.2 Bin ich zum nächsten Stichtag ärmer oder reicher geworden?	16
1.1.3 Von der groben Gesamtbetrachtung des Unternehmens ins Detail – was habe ich investiert und wie habe ich das finanziert	17
1.1.4 Warum bin ich ärmer oder reicher geworden?	23
1.1.5 Bedeutet Gewinn gemacht zu haben auch Geld zu haben? – das Verursachungs- oder Verpflichtungsprinzip	26
1.1.5.1 Zusammenfassendes Beispiel	29
1.1.6 Können Sie sich alle Zahlungen rechtzeitig leisten?	31
1.1.7 Zuordnungskriterien zu Informationsträgern (Konten, Bilanz) – Soll und Haben	34
1.1.8 Mittelverwendung (Soll) und Mittelherkunft (Haben) in der Bilanz	37
1.1.9 Mittelverwendung (Soll) und Mittelherkunft (Haben) in der Gewinn- und Verlustrechnung	38
1.1.10 Kontenrahmen und Kontenplan als Wegweiser	41
1.1.11 Methodik der Verbuchung der Umsatzsteuer	44
1.2 Die Parkordnung der Informationen (Organisation)	50
1.2.1 Konten	50
1.2.1.1 Hauptbuch und Nebenbücher	55
1.2.1.2 Journal	55
1.2.2 Saldenlisten	56
1.2.3 Verständnisbeispiel Saldenliste	63
1.2.4 Ordnungsgemäße Buchhaltung (Belegwesen)	65
1.2.5 Die Erfassung von laufenden Buchungen – beispielhafte Geschäftsfälle	68
1.2.6 Jahresabschlussbuchungen	72
1.2.7 Die Qualität der Buchhaltung	77
1.3 Von der Gründung zur ersten Bilanz	77
1.3.1 Vom Privatvermögen in den Betrieb	78
1.3.2 Liquiditätsbeschaffung	79

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.3.3 Laufender Betrieb	81
1.3.3.1 Miete	81
1.3.3.2 Mitarbeiter	84
1.3.3.3 Materialeinkauf	85
1.3.3.4 Materialeinsatz	86
1.3.3.5 Abwicklung des Auftrags	90
1.3.3.6 Bezahlung der Rechnung durch den Kunden	91
1.3.3.7 Bezahlung des Lohns	92
1.3.3.8 Erhalt einer Eingangsrechnung	93
1.3.4 Saldenliste	94
1.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	97
1.4 Gesetzliche Gliederungsvorschriften – Ausweissystem	100
1.4.1 Die Gliederung der Bilanz	100
1.4.2 Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	102

Kapitel 2 Jahresabschluss

2.1 Was ist zu tun?	105
2.1.1 Abstimmung – Querverprobung	106
2.2 Bilanzierungsgrundsätze	107
2.2.1 Allgemeine Grundsätze	107
2.2.1.1 Beispiel imparitätisches Realisationsprinzip – Niederstwertprinzip (Kundenforderung)	109
2.2.1.2 Beispiel imparitätisches Realisationsprinzip – Höchstwertprinzip (Lieferantenverbindlichkeit)	111
2.2.2 Bewertungsvorschriften für einzelne Bilanzpositionen	112
2.2.2.1 Die Bewertung des Anlagevermögens	112
2.2.2.2 Die Bewertung des Finanzanlagevermögens	114
2.2.2.3 Die Bewertung des Umlaufvermögens	115
2.2.2.4 Die Bewertung der Passivposten	116
2.2.3 Bewertungswahlrechte (beispielhaft)	118
2.2.3.1 Beispiel Bewertungswahlrechte – Mindest- und Höchstansatz	122
2.2.3.1.1 Beispiel Bewertung zum Mindestansatz	122
2.2.3.1.2 Beispiel Bewertung zum Höchstansatz	123
2.2.3.1.3 Auswahlkriterien für das Heranziehen des Mindest- bzw des Höchstansatzes	124

	Seite
2.3 Unternehmensführung mit dem Rechnungswesen	130
2.3.1 Wie plane ich? – Finanzplanung	130
2.3.1.1 Management von Forderungen und Verbindlichkeiten (Offene Posten)	131
2.3.2 Wie komme ich zu Informationen – Fragen und Antworten?	134
2.3.2.1 Wo sehen Sie, wie hoch das Eigenkapital bzw das Fremdkapital ist? ...	135
2.3.2.2 Wo sehen Sie, wie hoch das Anlagevermögen bzw das Umlaufvermögen ist?	136
2.3.2.3 Wo sehen Sie, wie viele Barmittel vorhanden sind?	137
2.3.2.4 Wo sehen Sie, wie viel Miete angefallen ist?	137
2.3.2.5 Wo sehen Sie, dass die Rechnung eines Lieferanten bezahlt wurde? ...	138
2.3.2.6 Wo sehen Sie, wie hoch die Bankkredite zu einem bestimmten Stichtag sind?	139
2.3.2.7 Wo sehen Sie, wie hoch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind?	140
2.3.2.8 Wo sehen Sie, wie viel Umsatz Sie in einem Jahr gemacht haben und wie hoch die Personalkosten in dem Jahr waren?	140
2.3.2.9 Wie sehen Sie, ob Sie alle kurzfristigen Schulden rechtzeitig zahlen können?	141
2.3.2.10 Wie bauen Sie eine Saldenliste zur kurzfristigen unterjährigen Erfolgsrechnung (KER) um?	143
2.3.2.11 Wie erhalten Sie aus der Saldenliste Ergebnisse für unterschiedliche Filialen?	145
2.3.2.12 Wie ermitteln Sie den Deckungsbeitrag?	147
2.3.2.13 Wie ermitteln Sie die Gewinnschwelle eines Unternehmens?	149
2.4 Die Bilanz- und Rechnungswesenanalyse	153
2.4.1 Das Working Capital – Kommen Sie mit Ihrem Geld aus?	155
2.4.1.1 Analyse in Bezug auf die Zahlungs(un)fähigkeit	158
2.4.2 Positives oder negatives Eigenkapital (Überschuldung)	159
2.4.3 Die Cash-Flow Rechnung (Kapitalflussrechnung)	161
2.4.4 Die fiktive Schuldentilgungsdauer (Schuldentilgungskraft)	165
2.4.5 Die Eigenkapitalquote	167
2.4.6 Weitere finanzwirtschaftliche Kennzahlen	168
2.4.6.1 Wie lange brauchen Ihre Kunden um zu zahlen? (Debitorenumschlagshäufigkeit und Debitorenumschlagsdauer)	168
2.4.6.2 Wie lange brauchen Sie, um Ihre Lieferanten zu bezahlen? Kreditoren(Lieferanten)umschlagshäufigkeit und Kreditoren(Lieferanten)umschlagsdauer	170

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2.4.6.3 Wie gut ist Ihr Warenlager finanziert? Wie viel Kapital ist darin gebunden? (Warenumschlagshäufigkeit und Warenumschlagsdauer) .	171
2.4.7 Zusammenfassende Betrachtung der Richter GmbH	173
2.5 Zusammenfassung: Analyse des Jahresabschlusses bzw des Rechnungswesens	173
2.6 Bilanzpolitik	176
2.6.1 Begriffsdefinitionen	176
2.6.2 Erkennen der Bilanzpolitik	177
Kapitel 3 Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	
3.1 Was ist die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	179
3.2 Wer darf eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung aufstellen?	181
3.3 Unterschiede E-A-R und Bilanz	182
3.4 Nutzung des Informationssystems E-A-R	184
3.5 Umrechnung des Ergebnisses der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zum Ergebnis laut System Bilanz (doppelte Buchhaltung)	185
Kapitel 4 Vertiefung: Anwendungsbeispiele samt Musterlösung	
4.1 Anwendungsbeispiel 1: Eigenkapital vs Fremdkapital	189
4.1.1 Aufgabenstellung	189
4.1.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 1	189
4.2 Anwendungsbeispiel 2: Bestandskonten vs Erfolgskonten – Mittelverwendung vs Mittelherkunft	190
4.2.1 Aufgabenstellung	190
4.2.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 2	191
4.3 Anwendungsbeispiel 3: Auswirkung von Geschäftsfällen auf das Eigenkapital I	193
4.3.1 Aufgabenstellung	193
4.3.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 3	194
4.4 Anwendungsbeispiel 4: Auswirkung von Geschäftsfällen auf das Eigenkapital II	196
4.4.1 Aufgabenstellung	196
4.4.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 4	205
4.5 Anwendungsbeispiel 5: Buchungskreislauf in der doppelten Buchhaltung	220
4.5.1 Aufgabenstellung	220
4.5.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 5	222

	Seite
4.6 Anwendungsbeispiel 6: Auswirkung der Abschreibung auf die Bilanz	226
4.6.1 Aufgabenstellung	226
4.6.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 6	227
4.7 Anwendungsbeispiel 7: Forderungsbewertung – Auswirkung auf die Bilanz ..	228
4.7.1 Aufgabenstellung	228
4.7.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 7	228
4.8 Anwendungsbeispiel 8: Bewertung von Waren – Auswirkung auf das Ergebnis und auf die Bilanz	230
4.8.1 Aufgabenstellung	230
4.8.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 8	232
4.9 Anwendungsbeispiel 9: Bilanzanalyse	234
4.9.1 Anwendungsbeispiel 9/1: Bilanzanalyse – Erstellung einer Liquiditätsbilanz	236
4.9.1.1 Aufgabenstellung	236
4.9.1.2 Musterlösung	237
4.9.2 Anwendungsbeispiel 9/2: Bilanzanalyse – Berechnung des Working Capital	238
4.9.2.1 Aufgabenstellung	238
4.9.2.2 Musterlösung	238
4.9.3 Anwendungsbeispiel 9/3: Bilanzanalyse – Berechnung des Cash-Flows ...	239
4.9.3.1 Aufgabenstellung	239
4.9.3.2 Musterlösung	240
4.9.4 Anwendungsbeispiel 9/4: Bilanzanalyse – Berechnung der fiktiven Schuldentilgungsdauer	241
4.9.4.1 Aufgabenstellung	241
4.9.4.2 Musterlösung	241
4.9.5 Anwendungsbeispiel 9/5: Bilanzanalyse – Berechnung der Eigenkapitalquote	242
4.9.5.1 Aufgabenstellung	242
4.9.5.2 Musterlösung	242
4.9.6 Anwendungsbeispiel 9/6: Bilanzanalyse – Berechnung der Umschlagshäufigkeiten	243
4.9.6.1 Aufgabenstellung	243
4.9.6.2 Musterlösung	244
4.9.7 Anwendungsbeispiel 9/7: Zusammenfassende Darstellung der Richter GmbH	246
4.9.7.1 Aufgabenstellung	246
4.9.7.2 Musterlösung	246

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.10 Anwendungsbeispiel 10: Auswirkung von Bilanzfälschungen	247
4.10.1 Anwendungsbeispiel 10/1: Bestandsveränderungen	247
4.10.1.1 Aufgabenstellung	247
4.10.1.2 Musterlösung	249
4.10.2 Anwendungsbeispiel 10/2: Forderungen	250
4.10.2.1 Aufgabenstellung	250
4.10.2.2 Musterlösung	252
4.10.3 Anwendungsbeispiel 10/3: Rückstellungen	254
4.10.3.1 Aufgabenstellung	254
4.10.3.2 Musterlösung	256
4.11 Anwendungsbeispiel 11: Erkennen der Bilanzpolitik	258
4.11.1 Aufgabenstellung	258
4.11.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 11	259
4.12 Anwendungsbeispiel 12: Auswirkung von Geschäftsfällen in der E-A-R auf den Erfolg	261
4.12.1 Aufgabenstellung	261
4.12.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 12	263
4.13 Anwendungsbeispiel 13: Betriebswirtschaftliche Analyse der Einnahmen- Ausgaben-Rechnung	265
4.13.1 Aufgabenstellung	265
4.13.2 Musterlösung zum Anwendungsbeispiel 13	266
4.14 Österreichischer Einheitskontenrahmen	267
Anhang	
Schlusswort	269
Stichwortverzeichnis	270